

## Crematogaster scutellaris



Furagiert in größeren Gruppen auf Bäumen und Pflanzen, ernährt sich [trophobiotisch](#) und jagt auch kleine [Insekten](#). Es werden aber auch große tote [Insekten](#) und kleine tote Wirbeltiere zerkleinert. Diese große Beute wird mit Hilfe des Abwehrsekretes gegen andere Fressfeinde verteidigt.

In D schlechte Überlebenschancen, daher nur temporäre Freilandnester. Heimisch in Südeuropa, und nistet dort in Bäumen oder Totholz und baut stark bevölkerte Kartonnester. Sehr aggressiv gegen andere [Ameisen](#) und Neststörungen, wobei als Abwehr das Stielchen mit [Gaster](#) senkrecht hochgestreckt wird und das Abwehsekret der [Ameisen](#) zum Einsatz kommt.

Wie bereits beschrieben sondert Crematogaster [scutellaris](#) ein Wehrsekret über ihren Stachel ab, der Feinde vertreiben soll. Die [Gaster](#) wird bei diesem Vorgang senkrecht in die Höhe gestellt, was auf Feinde "beeindruckend" und "furchterregend" wirken soll. Der Stich der Tiere ist nicht besonders schmerzhaft und hat für gewöhnlich keine spürbaren Nachwirkungen, wie etwa Brennen oder Jucken.

Neben [Pheidole pallidula](#) sind Crematogaster [scutellaris](#) natürliche Fraßfeinde der Feigenwespe Blastophaga psenes und vertilgt während derer Hauptflugzeit eine Vielzahl an Wespen (bis 600) pro Tag und Baum. Zudem verteidigt Crematogaster [scutellaris](#) ergiebige Nahrungsquellen gegen andere Räuber (z.B. Faltenwespen).

Laut Seifert (2007, S. 268 ) tritt bei dieser Art eine [Parabiose](#) mit [Camponotus lateralis](#) auf. Die [Camponotus](#) folgen hiernach den Duftspuren der Crematogaster zu Nahrungsplätzen, die anschließend gemeinsam genutzt und verteidigt werden.



Artenverzeichnis	
Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)

Tribus	Crematogastrini
Gattung	Crematogaster
Art	Crematogaster scutellaris
Lebensraum/Heimat	Weite Verbreitung in Südeuropa, nördlich bis nach Tessin/Südtirol. Es gibt keine langfristig stabilen Populationen in Deutschland, obwohl sie immer wieder dorthin gelangt und auch temporär Freilandnester nutzt. Vorkommen auch in Zentralasien. Bevorzugt lichte Föhren- und Pinienwälder; Kartonnester in Bäumen und Totholz (z.B. hohle Äste) und unter Baumrinde
Königinnen	claustral, Adoption monogyn
Arbeiterinnenunterkasten	keine
Nahrung	Trophobie, Insekten, in Haltung Honig-(wasser)
Winterruhe	3-6 Monate ab Oktober/November (Herkunft und Klimabedingungen vor Ort beachten)
Schwärmzeit	Anfang August bis Mitte Oktober
Aussehen/Färbung	<a href="#">Kopf</a> rötlich, <a href="#">Thorax</a> und <a href="#">Gaster</a> schwarzbraun bis schwarz Männchen durchgehend schwarz
Puppen	Nacktpuppen
Körpergröße	Arbeiterinnen: 3-4mm Königinnen: 8-10mm Männchen 3-4mm
Koloniegröße	mehrere 1000 Tiere
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C
Bodengrund Arena	Sand-Lehm, Äste
Nestformen	Ein Holz- oder Korknest bietet sich hier an, möglich sind aber auch Ytong- und Gipsnester, sowie Kombinationen aus allen. Da die Ameisen Holz und Kork durchnagen können, sollten solche Nester regelmäßig kontrolliert oder entsprechend mit feiner Gaze gesichert werden. Hier zeigt sich, weshalb Crematogaster scutellaris für Anfänger nicht gut geeignet sind: Die Kolonien wachsen bei guter Pflege rasant und werden sehr volkstark. Der Halter sieht sich daher schon bald mit einer großen und platzfressenden Kolonie konfrontiert, mit allen Schwierigkeiten wie häufigen und ausdauernden Ausbruchsversuchen, hohem Futterbedarf und schwerer Kontrollierbarkeit. Wer ausreichend Platz zur Verfügung stellen kann und hinreichend Erfahrung aufbietet, wird jedoch von Crematogaster scutellaris mit hoher Aktivität und riesigen Kolonien belohnt, die eine Menge Freude machen.
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	Die Arbeiterinnen biegen bei Gefahr ihre Gaster senkrecht nach oben und geben dabei ein Wehrsekret ab (oft erkennbar als Tröpfchen am herausragenden Stachel). Für Anfänger nicht geeignet!
Sonstige Angaben	
Haltungsberichte	<a href="#">Crematogaster scutellaris von Kurominos</a> <a href="#">Crematogaster scutellaris aus Kroatien von swagman</a>